

Verschiedenes.

Aus Gotha wird geschrieben: Wütcher Steigerung der Wohnungsnöthe die gesunden Striche Deutschlands in Folge der Cholera gewährt sein müssen, beweist eine Aufmerksamkeit des Bürgermeisters von Waltershausen an alle vorrigen Haushälter, zur Aufnahme von zeitweilig vor der Epidemie dahin flüchtenden Berlinern, etwa 300 an der Zahl, natürlich gegen eine Mietabschöpfung, die unserer so viele belagerten Tage als solcher, die „fabelhaft billig“ seien, spottet. Als abschreckendes Mittel für Gotha dient vielleicht die Thatjache, daß die Cholera hier immer weiter um sich greift und wir leider eine ähnliche Invasion der Cholera zu befürchten haben wie im Jahre 1866.

Die jüngsten Vorgänge in Braunschweig und Halle sind auch auf Gotha nicht ohne Rückwirkung geblieben. Auf dem Wochenmarkt in der Neustadt entstand am 1. August ein Marktstraßen, dessen Ursache zu hohe Butterpreise und faule Eier waren, welche eine Verfälschung los zu werden suchte. Bei dieser Gelegenheit wurden nicht nur die Eier der Verkäuferin und Fleisch geworfen, sondern auch die Butter verschiedener anderer Marktweiber, welche von ihren Preisen nicht herablassen wollten, an die Mauern geworfen. Wie man hört, sind drei Personen polizeilich verhaftet worden.

Bon einem schrecklichen Unglück wird der Bernhard Stig aus Schonebeck berichtet. Am Sonntag gab eine dort anwesende Kunstreitgesellschaft ihre Vorstellung und gegen 10 Uhr Abends schwieb eine der Künstlerinnen auf dem hohen Thurmfeile; plötzlich riss dies aus einander und das befliegenswerthe Frauenglimmer stürzte auf das Pflaster hinab, wo die Unglückliche zerstört und entstellt aufzuhoben ward. Was an diesem Vorgange das Grauenhafte noch erhöht, ist der Umstand, daß, wie man entdeckt haben will, das Fell durchgeschnitten worden sein soll. Infolge dieser mit einem Menschenleben verlaufenen ruchlosen That soll man denn auch bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen haben.

Bon der Almacht des Dollars in Nordamerika entwirft die Augsburgerin in einem Aufsatz abschreckende Bilder aus der Geschäftswelt, aus der Verwaltung der Städte und des Staates. Der Betrug, die Bestechung, Unterdrückung und der Schwund sollen sich tief eingefressen haben und um so strafreicher sein, je größer sind. „Der Diebstahl bis zu 50 Dollars Werth findet augenblickliche Bestrafung; wo aber 10,000 D. gestohlen werden, ist schon die gerichtliche Beweisführung sehr schwierig; wer 50,000 D.

Verstorbene in Leipzig in den letzten zwölf Monaten

Im Monat des Kalenderjahrs	Todtgeb.	0—1 J.		1—2 J.		2—3 J.		3—4 J.		4—5 J.		5—10 J.		10—20 J.		20—30 J.		30—40 J.		40—50 J.		50—60 J.		Ges.				
		M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.													
Aug. 1871	3	7	59	74	13	11	6	6	4	2	—	1	5	1	6	5	13	9	12	3	12	8	15	4	1523			
Sept. 1871	11	8	49	40	7	18	2	3	4	2	3	2	6	4	5	11	4	10	7	12	5	13	4	22	23	15427		
Oct. 1871	5	7	30	26	7	8	3	2	—	1	1	2	1	2	—	4	15	6	8	6	15	7	9	4	16	18	11093	
Nov. 1871	7	8	22	13	5	10	2	3	2	1	3	1	4	2	4	6	16	5	13	9	10	5	7	8	17	26	11297	
Dec. 1871	3	8	22	16	4	6	2	2	2	2	3	12	2	5	14	5	9	5	18	8	17	13	13	22	11196	207		
Jan. 1872	8	10	21	17	4	7	2	3	1	2	1	5	3	3	6	15	5	10	5	14	8	4	14	25	107100	207		
Febr. 1872	7	9	17	13	4	3	5	2	1	2	—	1	2	7	2	13	9	9	8	8	7	6	7	8	14	8678	161	
März 1872	8	12	21	14	5	6	4	1	1	—	2	3	4	6	2	4	10	8	11	4	10	5	11	6	16	16	10585	190
April 1872	7	8	23	12	12	5	1	2	4	1	3	4	3	1	3	4	6	10	5	11	6	16	6	15	18	11179	190	
Mai 1872	8	10	24	24	6	6	2	3	2	3	1	1	4	2	3	—	13	8	11	11	—	15	7	15	19	11594	209	
Juni 1872	12	3	30	26	2	1	4	3	—	2	2	1	3	—	3	2	12	11	9	8	10	3	6	5	12	21	10586	191
Juli 1872	2	9	62	61	11	11	9	4	—	3	4	—	8	8	3	9	7	9	11	8	9	10	5	16	17	150149	209	

Die entsprechenden Angaben für die früheren Kalenderjahre finden sich im VI. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureau's, Leipzig, Duncker & Humblot, 1872.

nimmt, ist vor Uebersicht ganz sicher; ein Diebstahl von 100,000 D. bringt völlige Unge- straft; wer sogar 250,000 D. fremden Geldes hat, aneignet, bekommt den Ruf eines unternehmenden Mannes; 500,000 D. stampeln den Schwindler zu einem firmen Geschäftsmann, und eine Willkür zu einem großen Finanzier.“ Dieses Thema wird nun in hundert Variationen aus dem öffentlichen Leben verarbeitet.

Nach dem Pariser Weimar-Bulletin bringt die Temperatur um 7 Uhr Morgens

In	am 1. Aug.		In	am 1. Aug.	
	C.	C.		C.	C.
Brüssel . . .	+ 14,4	Barcelona . . .	+ 21,5		
Grönigen . . .	+ 15,3	Madrid . . .	+ 17,9		
Greenwich . . .	+ 17,7	Palermo . . .	+ 26,4		
Valencia (I- land) . . .	+ 14,4	Napoli . . .	+ 27,4		
Havre . . .	+ 16,0	Rom . . .	+ 23,5		
Brest . . .	+ 15,8	Bern . . .	+ 16,2		
Paris . . .	+ 16,0	Petersburg . . .	+ 16,5		
Bordeaux . . .	+ 21,0	Helsingfors . . .	+ 15,9		
Marseille . . .	+ 20,3	Hapsburg . . .	+ 11,2		
Toulon . . .	+ 18,9	Stockholm . . .	+ 15,4		
Mach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens					
In	am 1. Aug.	In	am 1. Aug.	In	am 1. Aug.
C.	C.	C.	C.	C.	C.
Memel . . .	+ 16,5	Dresden . . .	+ 13,4		
Königsberg . . .	+ 14,5	Bautzen . . .	+ 13,2		
Posen . . .	+ 14,4	Leipzig . . .	+ 14,1		
Pulsnitz . . .	+ 12,5	Köln . . .	+ 12,6		
Stettin . . .	+ 14,3	Trier . . .	+ 11,0		
Kielcer Hafen . . .	+ 16,2	Münster . . .	+ 12,5		
Berlin . . .	+ 15,9	Karlsruhe . . .	+ 16,0		
Breslau . . .	+ 14,5	Wiesbaden . . .	+ 12,5		

Carl August Kreßschmar, 59 J. 11 M. 27 T. alt, Schriftsteller, in der Salomonstraße. Carl Friedrich Göhring, 56 J. 4 M. alt, Bürger, Hausmann u. Zimmermann, am Rosplatz. Ein Knabe, 3 St. alt, Carl Paul Göbel's, Gafferei der Polterie-Darlehnskasse Sohn, in der Elsterstraße. Friedrich Mor Neidhardt, 1 J. 2 M. 14 T. alt, Bürger, Puhmarius u. Haubbesitzer Sohn, in der Waisenhausstraße. Johanne Auguste Marie Winter, 9 M. alt, Bürger u. Producentenhändler hinterl. Tochter, Johanna Carl Heinrich Baasch, Bürger u. Producentenhändlers Tochter, in der Kleiderstraße. Marie Catharine Martha Frank, 10 W. alt, Bürger u. Lehnschiffbauers Tochter, in der Römerstraße. Auguste Wilhelmine Gräuer, 37 J. 22 T. alt, Handarbeiterin u. Landwirtmanns Tochter, in der Römerstraße. Reg. Nr. 108 Chefrau, in der Universitätsstraße. Robert Otto Hartel, 6 W. alt, Markthäfers Sohn, in der Frankfurter Straße. Ein Mädchen, 18 T. alt, Gustav Ernst Marx, Markthäfers Tochter, in der Sternwartenstraße.

Den 31. Juli.

Friederike Elisabeth Gruner, 69 J. alt, Bürger, Kaufmann, Haubbesitzer u. Stadtältesten Wittwe, am Rosplatz. Friederike Elisabeth Gruner, 69 J. alt, Bürger, Kaufmann, Haubbesitzer u. Stadtältesten Wittwe, am Rosplatz. Carl Moritz Rothorn, 18 J. 3 T. alt, Bürger, Liquorenbrikantens u. Haubbesitzer Sohn, Oberprimaire des Gymnasium zu St. Thomas, in der Klosterstraße. Dora Maria Margaretha Krönig, 7 M. 3 T. alt, Bürger u. Kaufmanns Tochter, in der Gustav-Wolff-Straße. Mor Eduard de la Mot, 2 J. 5 M. alt, Kaufmanns hinterl. Sohn, in der Promenadenstraße. Friedrich Julius Arthur Scheibe, 2 J. 8 M. alt, Bürger u. Klempners Sohn, in der hohen Straße. Ida Elisabeth Marie Röhner, 1 J. 3 M. 15 T. alt, Bürger u. Lohnarbeiterin Sohn, am Rosplatz. Rosalie Zimmer, 41 J. 3. alt, Schneiderin Chefrau, an der Pleiße. Carl Friedrich Voigt, 62 J. 1 M. alt, Maurer-Polizier, in der Nürnberger Straße. Gottfried Richard Krause, 50 J. alt, Handarbeiter, am Ranftüder Steinweg. Franz Robert Sorel, 1 J. 9 M. alt, Praktiseiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Marienstraße. Henriette Emma Marie Tottermusch, 2 J. 7 M. alt, Postbüroaudieniers Tochter, in der Löbauer Straße. Anna Amalie Bertha Kühne, 6 M. 3 W. 5 T. alt, Waschinenwärterin der R. S. Westl. Staats-eisenbahn Tochter, in der Waisenhausstraße. Auguste Margaretha Stod, 16 W. alt, Weinländer Tochter, in der Hainstraße. Anna Marie Fleischer, 8 W. alt, Bremser der R. S. Westl. Staats-eisenbahn Tochter, in der Römerstraße. Anna Franziska Pidenhahn, 6 W. 2 T. alt, Buchbinders Tochter, in der Johanniskirche. Bertha Anna Marie Renzel, 5 W. alt, Buchbinders Tochter, am Gerichtswege. August Carl Hartmann, 4 M. 3 T. alt, Dienstmann Sohn, am Ranftüder Steinweg. Eduard Gustav Martin Richard Reichel, 16 W. 4 T. alt, Handarbeiter Sohn, in der Querstraße. Ein unehel. Mädchen, 4 T. alt, in der Rüttensperger Straße.

Den 1. August.

Oscar Richard Geyer, 6 M. 14 T. alt, Bürger u. Kaufmanns Sohn, in der Bayrischen Straße. Oscar Richard Arthur Dittrich, 8 M. alt, Expedienten Sohn, in der Ritterstraße. Carl Friedrich Alfred Vollrath, 2 J. 4 M. 14 T. alt, Schriftseigens Sohn, in der Wintergartenstraße. 11 aus der Stadt, 59 aus der Vorstadt, 6 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 75. Bon 26. Juli bis 1. August sind als geboren angemeldet worden:

40 Knaben, 37 Mädchen, 77 Kinder, worunter 3 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Landwirt-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Öffentliche Bibliothek:

Holzbibliothek Nicolaist. 39, Hem. Kubasch's Haus im Seitengebäude part) 11—12 Uhr Mittags. Madchenberge, Rosengartenstr. 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2½ Rgt. Neues Theater. Besichtigung deselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspecteur.